

Wohlgebornen, gnedigsten Herrn Fürsten,

Es sei mir mein Dank bloß ausgesagt, wie Ihnen jünger auf dem  
 niederen Blatt meine besten Willen gegen Könige zu zeigen,  
 erkennen zu geben.

Wenn ich mich nicht irren, so haben Sie eine Königin mit Lein und  
Georg, welche ich auf die Thronen der Leitzend der Maria  
 bezogen, weggelassen, ich sollte mich darüber aber gar nicht  
 weis, denn sollte ich nicht die Königin sein, gewißt was  
 Markt für ein König, so sollte ich sie nie niedergelassen.

In dem angeflohenen Blatt wird sollte ich, Nicht zu sein  
 für sagen, ganzmigen die dasselbe mit meine beiliegenden  
 Abhandlung über die Dinge als meine Lawar die über  
 gezeigten Gesellung, wonit ich das ganze

Ihrer Wohlgebornen

Wien am 16<sup>ten</sup> December 1849.

Ergebenster Diener  
 Edmund Fejfeld



*Handwritten text at the top of the page, likely a header or address, written in cursive.*

*Main body of handwritten text in the upper section, consisting of several lines of cursive script.*



*Main body of handwritten text in the lower section, continuing the cursive script from the upper section.*

*Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or a closing note.*